

Hab' ich Unrecht heut gethan,
 Sieh' es, lieber Gott, nicht an,
 Deine Gnad' und Jesu Blut
 Macht ja allen Schaden gut.

Alle, die mir sind verwandt,
 Gott, laß ruh'n in deiner Hand.
 Alle Menschen, groß und klein,
 Sollen dir befohlen sein.

Kranken Herzen sende Ruh',
 Masse Augen schließe zu;
 Laß den Mond am Himmel steh'n
 Und die stille Welt beseh'n!

Erleht.

Hell strahlt die Sonn' am Himmelszelt;
 Ich geh' hinaus auf's weite Feld,
 Ich schreite über'n weißen Schnee,
 Im Herzen trag' ich heimlich Weh.

Die Sonne winkt mir freundlich zu,
 Sie fragt wohl: Kind, was weinst du?
 Ach, liebe Sonne, schönes Licht,
 Du kennst der Menschen Schmerz wohl nicht!

Zu Haus die Meinen krank und arm,
 Ich muß sie nähren, Gott erbarm!
 Wer kennt die Noth, wer kauft das Brod?
 Ich lauf' und ring', ach, wär' ich todt!

Die Sonne scheint so hell und warm;
 Mich weckt sie nicht aus meinem Harm.
 Ach läg' ich unterm kühlen Schnee,
 Da fühl' ich nicht mehr Harm und Weh!

Ich spinn' und webe manchen Tag,
 Daß ich nur was erwerben mag;
 Ich wirke Blumen bunt und fein,
 Mir selber blüht kein Blümelein!

Vergib mir, Herr! die große Schuld,
 Vergib meine Klagen, gib Geduld;
 Nun trag' ich Alles, Alles gern,
 Ist's ja für meinen Gott und Herrn.

Nun will ich still nach Hause gehn,
 Will beten, spinnen, weben, nähn,
 Die Kranken pflegen wohlgemuth,
 Ich weiß ja, Herr, du machst es gut!

Hell strahlt die Sonn' am Himmelszelt,
 Ich geh' nach Haus durch's Ackerfeld,
 Ich schreite über'n weißen Schnee,
 Der wärmt die Saat, daß sie ersteh'.

Die gute L. läßt Dich noch vielmal von Herzen grüßen,
 sie dankt Dir für alle ernstern Mittheilungen, sie bittet Dich,
 fleißig an mich zu schreiben, wir wollen Dir antworten.

Leb' wohl, mein guter Herzbruder, und bete für mich, ich
 bedarf es.

Gott helfe uns! Am Abend vor der Abreise.

Berlin den 19. December 1817.

Clemens Brentano.

An eine Ungenannte.

Brandenburg den 15. September 1818,
 Abends 10 Uhr.

Du zürnst nicht, daß ich Dir schreibe, ja es macht Dir
 Freude, denn Du bist meine liebe Seele. Ich habe gebetet und
 liege im Bett, und weiß gar nicht, wie ich auf einmal neun